

TOP

**Wirtschaftsplan 2023/2024 -
Entwicklung laufende Entgelte**

Verfasser: Karin Hansen
Bearbeiter: Karin Hansen
Fachbereich 4.2

Datum: 04.04.2024 Aktenzeichen:
5 825-82

Telefon-Nr.:
02651/8009-41

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	16.04.2024	Kenntnisnahme

Vorlage zur Kenntnisnahme:

Der Werkausschuss nimmt von der festgestellten Jahresschmutzwassermenge 2023 und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die endgültige Kanalbenutzungsgebühr von 2023 einschließlich der Auswirkungen auf das Ergebnis 2023 mit den erhobenen Vorausleistungen für 2024 Kenntnis.

Über wesentliche Veränderungen aus den folgenden Änderungsdiensten in 2024 ist der Werkausschuss zu unterrichten.

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsplan I/2023 wurde bei der Entgeltskalkulation eine Jahresschmutzwassermenge von 670.000 m³ und für den neuen Wirtschaftsplan I/2024 eine Jahresschmutzwassermenge von 680.000 m³ zu Grunde gelegt.

Die vorläufige Endabrechnung aus der Jahresentgeltveranlagung 2023 ergibt eine Jahresschmutzwassermenge von 654.855 m³
gegenüber dem Jahr 2022 mit endgültig abgerechneten 683.844 m³
eine Reduzierung um rd. 4,24 % oder **28.989 m³**

Leicht gestiegen ist die Zahl der angeschlossenen Einwohner von 16.298 im Jahr 2022 auf 16.338 im Jahr 2023.

Der aktuelle Durchschnittsverbrauch **2023** liegt bei 40 m³ pro Einwohner im Jahr. (Gewerbeabwassermengen eingerechnet) und ist somit im Vergleich zu 2022 um 2,0 m³ gesunken.

Gegenüber der Veranschlagung im Wirtschaftsplan I/2023 mit 670.000 m³ ist somit ein Abgang festzustellen, der folgende Auswirkungen in der Bilanz 2023 ausweisen wird:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2023:	1.319.900,00 €
tatsächlich Gebührenabrechnung:	1.290.064,35 €
Mindererlös 2023	29.835,65 €

Der Kalkulation im Wirtschaftsplan I/2024 wurde nach dem Ergebnis 2022 (683.844 m³) eine Schmutzwassermenge von 680.000 m³ zugrunde gelegt, sodass sich gegenüber der Kalkulation I/2023 von 670.000 m³ eine vorläufige Erhöhung ergibt von **10.000 m³**. Die Endabrechnung für 2024 im Jahre 2025 wird aufzeigen, ob sich der Verbrauch wieder erhöht hat.

Veranschlagt wurden die Vorausleistungen 2024 mit	1.340.000,00 €
Bisher für 2024 festgesetzte Vorausleistungen (JHV)	1.291.000,00 €
Vorläufiger Mindererlös 2024 ca.	49.000,00 €

Korrekturen in den folgenden Änderungsdiensten (Fehlablesungen/Schätzungen/Absetzungsanträge) bleiben abzuwarten.

Die Werkleitung wird die Entwicklung im Laufe der Änderungsdienste kontrollieren und den Werkausschuss in seinen nächsten Sitzungen bei gravierenden Änderungen über den Stand der Veranlagungen informieren.

Nachrichtlich – wiederkehrende Beiträge:-

Sowohl bei den **wiederkehrenden Beiträgen** für **Schmutzwasser** (Mehrerlös ca. 7.000,00 €) als auch für **Niederschlagswasser** (Mehrerlös ca. 5.000, 00 €) zeigt sich eine positive Entwicklung mit leichten Zugängen für 2023.

Ebenso ergibt sich nach dem aktuellen Stand bei den Vorauszahlungen 2024 ein kleines Plus zur Veranschlagung im Wirtschaftsplan.

Hier sind Veränderungen aufgrund feststehender Beitragsflächen nur für die hinzukommenden Flächen von neuen Baugebieten zu erwarten.

Der Werkausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.